

Hedrich GmbH

Zwei neue Gesichter in der Geschäftsleitung



Fotos: Hedrich Group

Neuer Geschäftsführer der Hedrich Group: Wolfgang Weiß.

Zum Jahresbeginn 2020 hat Wolfgang Weiß die Verantwortung bei der Firma Hedrich in Katzenfurt als Geschäftsführer übernommen.

Weiß war in seinem beruflichen Lebensweg in der Funktion als CEO/COO auf nationaler und internationaler Ebene in mehreren Unternehmen tätig. Zu seinen beruflichen Stationen gehörten unter anderem die Audi AG und die Rittal GmbH und Co. KG. Zuletzt war Wolfgang Weiß Geschäftsführer/COO bei der AHT Cooling Systems GmbH in Österreich.

Ebenfalls ein neues Gesicht in der Geschäftsleitung ist Manfred Wedershoven. Er übernimmt als neuer CFO seit

dem 01.01.2020 den Bereich Finanzen und Controlling. Der Diplom-Betriebswirt hat in seiner Laufbahn sämtliche Stufen im Bereich Controlling durchlaufen und kann langjährige Erfahrung auf Managementebene, auch international, vorweisen. Die letzte berufliche Station von Manfred Wedershoven war kaufmännischer Leiter bei der T-Systems Client Services GmbH, dem digitalen Systemdienstleister der Telekom AG.

Kontakt:

Hedrich Group
Ehringhausen-Katzenfurt
Tel.: 06449 929-0, www.hedrich.com



Zukünftig verantwortlich für die Zahlen bei Hedrich: Manfred Wedershoven.



Deutschland

Die meisten Menschen handeln im Privatleben nach eindeutigen humanistischen Werten, und dies tun die meisten kleinen und mittleren Unternehmer auch im Geschäftsleben. Dazu gehören soziale und ökologische Nachhaltigkeit von Produkten, aber auch der faire Umgang mit den Mitarbeitern. Doch wie kommuniziert man diese gelebten Werte und nachhaltigen Leistungen gegenüber den Kunden? Denn für immer mehr Konsumenten und zukünftige Mitarbeiter spielen Faktoren wie Nachhaltigkeit, soziale Standards und Transparenz von Unternehmen eine wichtige Rolle.

Im Prinzip stehen dafür zahlreiche Corporate Social Responsibility (CSR)-Instrumente zur Verfügung. Allerdings überfordern diese Standards häufig kleine und mittlere Unternehmen. Die Auditierungs- und Lizenzierungskosten sind hoch. Zudem liegt der Fokus dieser Standards eher auf Berichterstattung als

auf einer gezielten wertebasierten nachhaltigen Entwicklung.

Vera Ronge, Inhaberin von Think fresh (Team- und Organisationsentwicklung), sieht in einer Gemeinwohl-Bilanz das passende Modell, die eigene Gemeinwohl-Orientierung umfassend nach innen und außen zu dokumentieren. Dabei werden die Wirkungen des Handelns eines Unternehmens auf die Gesamtgesellschaft betrachtet und Gemeinwohl fördernden Werte transparent und objektiv nachvollziehbar gemessen und dargestellt. Als Gemeinwohl-Beraterin begleitet Vera Ronge Unternehmen und Mitarbeiter bei allen Schritten der Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz, bis zur Auditierung und Veröffentlichung. Auch für ihr eigenes Unternehmen hat sie einen Gemeinwohl-Bericht verfasst.

„Die Erstellung und die Vertiefung mit den Themen kostet definitiv Zeit jenseits des Tagesgeschäftes“, erläutert sie, „und ja, ich muss ge-

Vera Ronge Think fresh

Nachhaltiges unternehmerisches Handeln lässt sich messen

stehen, dass ich mein Unternehmen gemeinwohlorientierter eingeschätzt hatte, aber jetzt eindeutig die Stärken und Schwächen kenne“. Dank dieses 360°-Rundblicks auf die unternehmerischen Aktivitäten bekommt ein bilanziertes Unternehmen letztlich einen Katalog mit konkreten Möglichkei-

ten der Weiterentwicklung an die Hand.

Kontakt:

Vera Ronge Think fresh
GWÖ-Beraterin i. Ausb.
Waldsolms
Tel.: 06085 411621
www.thinkfresh-ronge.de



Foto: privat

Vera Ronge berät Unternehmen hinsichtlich ihrer Gemeinwohl-Ökonomie.